

## Wochenbericht Swiss Snow Weeks Nendaz

### Lagerbericht Bez Frick 1d

**Montag, 19. Januar 2009**



Das Lager begann mit der Carfahrt nach Nendaz, sie dauerte 4 Stunden. Dort angekommen, teilte sich die Klasse in zwei Gruppen auf. Eine erhielt ihre Ausrüstung in einem Sportgeschäft in Nendaz, die andere in Siviez. Beim Lagerhaus „Les Louerettes“ assen wir den Lunch und stellten unser Gepäck in die Zimmer. Danach liefen wir zum Sammelplatz, wo wir zum ersten Mal unsere Ski-/Snowboardlehrer trafen. Die verschiedenen Gruppen machten sich anschliessend auf die Pisten. Bei den Anfängern gehörten einige Stürze dazu, dank dem Neuschnee gab es jedoch keine blauen Flecken. Nach dem Ski-/Snowboardunterricht hatten wir kurz Zeit unsere Zimmer

einzurichten. Vor dem Essen stand ein toller Vortrag über das Verhalten auf der Skipiste auf dem Programm. Das leckere Abendessen bestand aus vier Gängen. Nach ein bisschen Freizeit begann die spassige Abendunterhaltung. Sie bestand aus zwei Spielen namens „Werwölfe“ und „Zittigtanz“.

*Silvan, David, Saverio*

**Dienstag, 20. Januar 2009**

Die Musik weckte uns um 7.30 Uhr. Nach einem ausgiebigen Morgenessen marschierten wir um 9.30 Uhr zum Treffpunkt, wo die Skilehrer uns erwarteten. Da es in der Nacht viel geschneit hatte, gab es mehr Stürze als am Montag. Einer von uns machte zwei unfreiwillige Saltos, andere blieben im Neuschnee stecken und brauchten mehrere Minuten bis sie wieder auf den Beinen standen.

Als der Vormittag zu Ende war, fuhren wir mit dem Sessellift in das Bergrestaurant. Es gab Teigwaren mit einer Bratwurst und Blumenkohl. Die guten Skifahrer fuhren direkt zur Unterkunft, die anderen setzten sich wieder auf den Sessellift. Nach einer kurzen Pause brachte uns der Bus nach Nendaz, wo die ganze Klasse Schlittschuh fuhr. Dort spielten Schüler gegen Lehrer Frisbee auf der Eisbahn, dies mit so viel Einsatz, dass sogar ein Frisbee zerbrach. Nachdem wir uns auf dem Eis vergnügt hatten, durften wir in Nendaz einkaufen gehen. Danach machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zurück zum Lagerhaus. Zum Nachtessen gab es Salat, Lasagne und einen Apfelkuchen zum Dessert.

*Michael, Janick*



**Mittwoch, 21. Januar 2009**

Wir standen um 7.30 Uhr auf, da sagte uns der Klassenlehrer, dass es etwa 10 cm geschneit hat. Um 8.00 Uhr gab es ein feines Frühstück. Nach dem Essen gingen wir in unser Zimmer und machten uns bereit, um uns beim Sammelplatz mit den Skilehrern zu treffen. Wir fuhren mit Nadia, der Skilehrerin der Könnergruppe, im Skigebiet umher. Wir fuhren durch den Tiefschnee so schnell wir konnten und sprangen über Schanzen. Wir carvten von der Bergstation vom Combatseline in 8 Minuten zur Talstation, wo wir von den Lehrern und Leitern erwartet wurden. Der Klassenlehrer informierte, wer mit Ski oder Board ins Restaurant fahren durfte. Als wir im Restaurant ankamen, wurde uns Spaghetti Carbonara serviert. Zum Trinken gab es Sirup mit Vanillegeschmack oder Tee. Dann informierte uns der Klassenlehrer über das weitere Vorgehen. Wir machten noch ein Klassenfoto vor schöner Bergkulisse. Dann fuhren die Könner mit Steven, einem Lagerleiter bis nach Mayens-de-L'OURS, das auf 1470 m.ü.M. liegt. Auf dem Rückweg mussten wir sehr lange traversieren. Dabei stürzten zwei Skifahrer unserer Gruppe in den Tiefschnee, doch zum Glück verletzte sich niemand. Als wir wieder im Lagerhaus waren bauten wir oben am Hang noch eine Schanze. Jemand von uns schaffte sogar eine 360° Drehung.

*Yannic, Marius, Dario*

**Donnerstag, 22. Januar 2009**

Es gab fünf kranke Kinder, die meisten hatten Fieber. Die anderen gingen wie jeden Vormittag in die Skischule. Zum Mittagessen gab es Pommes mit Fleisch, welches aussah wie die ganze Schweiz. Die Fortgeschrittenen und die Könner fuhren den ganzen Nachmittag bis um 16 Uhr durch. Die Anfänger durften als erstes nach dem Essen eine Stunde ausruhen. Um 16 Uhr trafen wir uns alle für die Fackelabfahrt am Abend. Ungefähr um 18 Uhr fuhren wir mit der ganzen Skischule los. Wir waren ca. 90 Personen. Es war sehr anstrengend, denn wir fuhren sehr langsam. Wenn man umfiel, musste man sofort die Fackel wegschmeissen. Zum Glück ist nichts passiert. Als wir in unserer Unterkunft ankamen, gab es sofort Abendessen. Die Abendunterhaltung bestand aus einem Spielabend. Die zwei Gruppen mussten bei Montagsmaler, „ABC-Spiel“, Tabu und Pantomime zeigen was sie können. Er wurde von Mona, Céline und Jeanine organisiert.

*Michelle, Chiara*

**Freitag, 23. Januar 2009**

Am Freitagmorgen nach dem Frühstück begannen wir das Haus zu räumen. Wir mussten unsere Sachen packen und uns für die letzte Skistunde vorbereiten. Auch zum letzten Mal fuhren wir mit dem Sessellift zum Pistenrestaurant zum Mittagessen. Als Dank sangen wir unser Lied vor. Dann mussten wir unser Gepäck in den Car laden und nach Nendaz fahren, um die ausgeliehenen Skissachen zurückzugeben. Bei der Fahrt dorthin gab es wegen des vielen Schnees Probleme beim Kreuzen eines anderen Cars. Für die sieben Kilometer lange Strecke brauchten wir über eine Stunde. Zum Glück verlief die restliche Heimfahrt ohne Verkehrsprobleme. Wir durften zwei Filme anschauen. Um ca. 20:30 Uhr trafen wir in Frick ein. Es war ein schönes Lager.

*Nasrin, Caroline*